

# Der phantastische



## Bücherbrief

für Phantastik / Krimi / Thriller / Jugendbücher

April 2016

unabhängig kostenlos

Ausgabe 630

Malte S. Sembten

01. 07.1965 – 22.04.2016

**Malte Schulz Sembten** wurde in Marburg an der Lahn geboren. Nach dem Besuch eines katholischen Gymnasiums studierte er in Braunschweig Werbegrafik sowie Typographie, Fotografie, Marketing und Konzeption, Konsumpsychologie. **Malte S. Sembten** arbeitete in Hamburg und Frankfurt/Main in der Werbebranche. Er beschäftigte sich bereits sehr früh mit der Phantastik, bewunderte vor allem **Edgar Allan Poe**, **Howard Philip Lovecraft** und **Robert E. Howard**, trat als Zeichner für Fanmagazine auf, sowie als Autor von Kurzgeschichten. Dabei zeichnete er vor allem für den EDFC e.V. und die Sherlock Holmes Gesellschaft. 1990 veröffentlichte er seine erste phantastische Erzählung in dem von **Carsten Scheibe** herausgegebenen Taschenbuch LITTLE EASE. Dieser folgten die Herausgabe von vier

Ausgaben des Horrormagazins NECROPOLITAN, gemeinsam mit **Uwe Voehl** und **Uwe Sommerlad**. 1996 erschien HIPPOKRATISCHE GESICHTER in der Edition Metzengerstein, seine erste Kurzgeschichtensammlung. 1997 wurde seine Kurzgeschichte mit dem Kurd-Laßwitz-Preis ausgezeichnet, was für ihn zur Folge hatte, dass BLIND DATE im renommierten Heyne-Taschenbuch ISAAC ASIMOV'S SCIENCE FICTION in der Folge 50 veröffentlicht wurde. Seither erschienen weitere Kurzgeschichten in Magazinen und Kurzgeschichtensammlungen. Er arbeitete als freier Übersetzer (**Clark Ashton Smith, Edgar Allan Poe, Thomas Ligotti**) und Lektor, Autor und Herausgeber, wobei seine Arbeit als Zeichner gänzlich zum Erliegen kam.

**Pseudonyme:**

Rüdiger Silber

**Veröffentlichungen:** (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Blitz Verlag

Die Handgranate Gottes 1999 Herausgeber Malte S. Sembten  
 Kurzgeschichten  
 Die Handgranate Gottes, oder: Murphy und die Diskette des Marquis de Sade

Edition Metzengerstein

Hippokratische Gesichter 1996 Erzählungen

Eloy Editions

Dhormengruul 2012 10 Erzählungen

Golkonda Verlag

Maskenhandlungen 2013 Herausgeber Hardy Kettlitz

Verlag Lindenstruth

Second Hand Nightmares 2009

Robert Richter Verlag

Variationen in Nachtgrau und Fleischrot 1997, Erzählungen

Die ein böses Ende finden 2000 Erzählungen

Morbus Sembten 2007 Erzählungen

Zaubermond-Verlag

Geschwisterblut 2006 Herausgeber Voehl, Silber, Vandis  
 Die lauernde Bibliothek als **Rüdiger Silber**

**Marburg-Con**

ist zwar eine Namensfälschung, findet er doch in Niederweimar vor den Toren von Marburg an der Lahn statt, aber so kann man seinen Namen besser merken.

Die traditionsreiche Convention, seit 1983 in Mittelhessen für alle Freunde von Fantasy-, Horror- und Science-Fiction-Literatur, fand dies Jahr vom 22.04. bis 24.04.2016 statt. Der Marburger Verein für Phantastik e.V. hat diese Veranstaltung wiederholt ausgerichtet, bei der am Samstagabend auch der Vincent Preis und der Marburg Award vergeben wurden.

Der Marburg Con, mit seiner Ausrichtung auf dunkle Phantastik, hat in der Zeit seines Bestehens bereits einige Örtlichkeiten und Termine in und um Marburg in Anspruch genommen, doch seit 2009 findet die Veranstaltung immer Ende April in Niederweimar statt. Gegründet vom Horror-Club Marburg im Jahre 1983, durch Martin Dembowski und seinem Horrorclub, bietet er auch die anderen Spielarten der Phantastik an. Getragen wird die Veranstaltung von den Mitgliedern des Marburger Vereins für Phantastik, unterstützt durch die Aussteller mit ihren Verlagen, den Zeichnern, Autoren und natürlich den Gästen. Diesen wird regelmäßig in zwei Räumen eine Lesung nach der anderen geboten.

Der Con beginnt bereits Freitags Abend mit einem fröhlichen Zusammensein im Café Restaurant maxx, Barfüßerstraße 55, Marburg, bei dem sich die Veranstalter mit den ersten Gästen und Ausstellern treffen. Am Samstag ist dann der eigentliche Tag der Veranstaltung. Um zehn Uhr früh ist Einlass und für Frühankömmlinge besonders günstig, da der Eintrittspreis zu dieser Zeit bis mittags um zwölf reduziert ist. Aus diesem Grund war die Veranstaltung bereits früh gut besucht.

Geisterspiegel.de bietet immer wieder Kurzgeschichtensammlungen zu bestimmten Themen an. So wurde Dark Place vorgestellt, das bereits zur Buchmesse Leipzig erschien, hier aber die speziell interessierten Besucher trifft. Michael Schmidt, Herausgeber des einzigen Horror-Magazins Deutschland stellte Band 8 von Zwielight vor. Jeweils zum Marburg Con und dem Buchmesse Con erscheint Zwielight halbjährlich im Saphir im Stahl Verlag. Gleich neben Saphir im Stahl hatte Torsten Low mit seinem Verlag einen Stand und präsentierte seine Neuerscheinungen. Auch der Blitz Verlag war vertreten. Dort veröffentlichte Andreas Zwengel, der als Autor auch bei Saphir im Stahl veröffentlicht seine neuesten Romane. Einer davon gehört zur Serie Raumschiff Promet, die in diesem Jahr, wie auch Raumpatrouille Orion, ihr fünfzigstes Jahresjubiläum feiert. Die Autoren Anja Bagus und Alex Jahnke boten ihre Steampunk-Romane an, Mark Staats zeigte grossformatige Bilder und und und. Es wäre jetzt müssig, alle Beteiligten aufzuzählen, es waren jedoch sehr viele und vielen Dank auch an sie, denn ohne sie wäre diese Veranstaltung nicht möglich.

Der Tag verlief mit vielen Gesprächen, Diskussionen, Lesungen und Informationsaustausch wie im Flug. Am Abend fanden die beiden Preisverleihungen statt. Erik Hantsch, Markus Solty und Elmar Huber präsentierten den Vincent Preis.

### **Vincent Preis**

Roman national: Jörg Kleudgen mit Teatro Oscura

Roman International: Clive Barker mit Das scharlachrote Evangelium

Kurzgeschichtensammlungen: Constantin Dupien mit Mängelexemplare Haunted

Kurzgeschichte: Richard Lorenz mit So dunkel die Nacht

Hörspiel / Hörbuch: Gruselkabinett 96+97 – Madame Mandilips Puppen (Titania)

Grafik: Mark Freier

Sonderpreis: Team des Marburg Con

Nach der Preisverleihung kam es zu einer kurzen Unterbrechung. Uwe Sommerlad hielt zum Tode von Malte S. Sembten eine Rede, in dem er den aus der Region stammenden Autor würdigte. Malte war in der Szene kein unbekannter und gern gesehener Gast und war am Vortag nach langer Krankheit verstorben.

Anschließend wurde der Marburg Award präsentiert. Unter dem Begriff Zurück zu den Wurzeln schrieb der MVP seinen Kurzgeschichtenwettbewerb aus. Schwerpunkt war eindeutig dunkle Phantastik, sprich Horror.

## **Marburg Award**

Martin Beyerling mit Rückkehr nach Doberwind.

Der Marburg-Con ist ein kleiner, fast familiär zu nennender Con. Immer wieder gern und gut besucht, mit vielen Gesprächen und auffrischen von Freundschaften mit Leuten, die man lange nicht gesehen hat.

## **Erotische Deutsche Phantastik**

|             |             |                    |
|-------------|-------------|--------------------|
| Sharon York | Hexenlust 3 | Blue Panther Books |
|-------------|-------------|--------------------|

## **Internationale Phantastik**

|                          |                      |                  |
|--------------------------|----------------------|------------------|
| Robert A. Heinlein       | Space Cadet          | Mantikore Verlag |
| Robert A. Heinlein       | Sturz in die Zukunft | Mantikore Verlag |
| Legends of Lone Wolf 1   |                      |                  |
| John Grant und Joe Dever | Vermächtnis der Kai  | Mantikore Verlag |
| Hugh Howey               | Exit                 | Piper Verlag     |
| Joe Haldeman             | Soldierboy           | Mantikore Verlag |
| Joe Haldeman             | Voyagers             | Mantikore Verlag |

## **Jugendliteratur**

|                 |                  |                        |
|-----------------|------------------|------------------------|
| Martina Wildner | Finsterer Sommer | Beltz & Gelberg Verlag |
|-----------------|------------------|------------------------|

## **Spiele**

|            |  |               |
|------------|--|---------------|
| Ja Meister |  | Truant Spiele |
|------------|--|---------------|

## **Spielebücher**

|                                     |                             |                  |
|-------------------------------------|-----------------------------|------------------|
| Steve Jackson                       | Die Zitadelle des Zauberers | Thienmann Verlag |
| Die Welt der 1000 Abenteuer 9. Band |                             |                  |
| Jens Schumacher                     | In den Fängern der Seehexe  | Mantikore Verlag |
| Sorcery! 1. Band                    |                             |                  |
| Steve Jackson                       | Die Shamutanti-Hügel        | Mantikore Verlag |
| Destiny Quest                       |                             |                  |
| Michael J. Ward                     | Die Legion der Schatten     | Mantikore Verlag |

## **Kurzgeschichten**

|  |                              |                        |
|--|------------------------------|------------------------|
| Edgar Allan Poe                                  | Der Goldkäfer                | Gerstenberg Verlag     |
| Herausgeber Gerd-Michael Rose                    | Heimkehr                     | Tes Verlag             |
| Herausgeber Torsten Exter und Alfons Th. Seeboth |                              |                        |
|  | Flucht in ein sicheres Leben | Wölfchen Verlag        |
| Herausgeberin Anke Brandt                        | Dark Place                   | Romantruhe Verlag      |
| Andreas Zwengel                                  | BioPunk'd                    | Blitz Verlag           |
| Herausgeber Michael Schmidt und Achim Hildebrand |                              |                        |
|  | Zwielicht 8                  | Saphir im Stahl Verlag |

## **Hefte**

Stanley G. Weinbaum  
Petra Hartmann  
Gerd Frey

Auf dem Titan  
Vom Feuervogel  
Anomalie

Tes Verlag  
Tes Verlag  
Tes Verlag

## Erotische Deutsche Phantastik

**Sharon York**

**HEXENLUST 3**

**Titelbild: Andriy Zholudyeu**

**Blue Panther Books (2015)**

**223 Seiten**

**9,90 €**

ISBN: 978-3-86277-215-5 (TB)

[www.blue-panther-books.de](http://www.blue-panther-books.de)

Hexenlust 2 endete damit, dass die Hexe Isabelle erkennt, dass in ihr eine ungeahnte Macht schlummert, sie resistent gegen Feuer macht, ja sogar die Kraft aus dem Feuer ziehen und umwandeln kann. Isabelle besitzt ungewöhnliche Fähigkeiten, die keinen Zweifel daran lassen, etwas Besonderes zu sein. Die Zeichen, die scheinbar nur die Hexen und wenige andere erkennen, stehen auf Sturm. In Big Apple braut sich eine Gefahr zusammen, die das Ende der Welt bedeuten könnte. Der Kampf gegen den Teufel und dessen Söhne geht weiter. Der dritte Band der Reihe Hexenlust besticht wie gewohnt mit einer spannenden Erzählung, die langsam einen, zugegebenermaßen überraschenden Schluss entgegenstrebt.

Die Umwälzung der Welt und die Umkehrung der Machtverhältnisse steht unmittelbar bevor. Hexe Isabelle und ihre Mitstreiterinnen vom Hexenzirkel sind vollauf beschäftigt, bis an den Rand der Erschöpfung, sich gegen das Aufbegehren der dunklen Mächte durchzusetzen. Zu Beginn beginnt es mit einer Szene, in der sich zwei Männer der Reaper, wenig Hirn, viel Muskeln und so etwas wie die Soldaten des Hexenzirkels, sich ganz bewusst einer Gefahr durch Vampirinnen aussetzen. Die Beschreibung der Szenen mit den Vampirinnen lässt dann bei einem Mann schon mal die Hose eng werden. Gleichzeitig geht es weiter darum, das Geheimnis um Isabelle aufzudecken, ihren Freund Maddox in die Handlung zurückzuführen, der auf der Suche nach den Eltern der adoptierten Isabelle war und anders mehr.

*Die erotischen Szenen sind abwechslungsreich und niveauvoll. Alles in allem ein guter Abschluss der frivolen Erotik-Reihe. Die Kombination aus spannender Handlung und erotischen Szenen ist gut gelungen. Manch einer bekommt möglicherweise rote Ohren, aber die könnte er an den Innenseiten der Oberschenkel seiner Partnerin sicher abkühlen. Die drei Bücher kann man als Gesamtrilogie bestens weiterempfehlen. Man kann die sogenannten Urban-Fantasy-Romane auch mal anders schreiben. Diese Weise ist jedenfalls sehr gelungen.*

*Ein echt geiles Gemetzel am Ende wäre nicht schlecht, so mit richtig viel von allem durch die Reaper, aber andererseits hätte es den Abschluss nicht glaubwürdig dargestellt. So wie er jetzt ist macht es die Trilogie rund.* 😊😊😊😊

## Internationale Phantastik

**Robert A. Heinlein**

**SPACE CADET**



**Originaltitel: space cadet**

**Übersetzung: Andrea Blendl**

**Titelbild: Kostandinos Lagos**

**Mantikore Verlag (2015)**

**316**

**Seiten 13,95 €**

ISBN: 978-3-945493-59-3 (TB)

[www.mantikore-verlag.de](http://www.mantikore-verlag.de)

Matt Dodson ist einer der vielen jungen Männer, die der Raumstreitkräften beitreten wollen und als junger Kadettenanwärter sein Bestes geben will. **Robert A.**

**Heinlein** erzählt uns die Geschichte von Matt und seiner Kameraden in seiner Ausbildung zu einem Mitglied der Raumpatrouille. Selbige ist dafür zuständig den Frieden im All zu sichern. Der Roman, bereits 1948 geschrieben und hier in neuer Übersetzung liest sich recht flüssig und schnell. Für manch einen etwas langweilig im Start, für andere schnell genug und gut lesbar. Je nachdem in welchem Lesealter und mit welcher Leseerfahrung man an dieses Werk herangeht, hat man eine andere Anschauung. Hinzu kommt das Alter des Buches. Kurz nach dem zweiten Weltkrieg geschrieben und veröffentlicht kommt hier durchaus Kritik am Staat und dem Militär auf. Eher zurückhaltend-ironisch, denn als wirkliche Sozialkritik. Die Geschichte an sich ist einfach und geradlinig, eher ein Jugendbuch in der heutigen Zeit, früher direkt an die Erwachsenen gerichtet, ähnlich einem Spiegel die Wirklichkeit vorweisen und mit dem Werkzeug der SF-Literatur in die Zukunft verlegt. Heute, da die technische Entwicklung die Literatur eingeholt hat, eher ein Literaturhappen mit Nostalgieeffekt. Auch wenn man es vielleicht nicht wahrhaben will, das Buch hat sich überlebt.



**Robert A. Heinlein**

**2086 – STURZ IN DIE ZUKUNFT**

**Originaltitel: for us, the living: a comedy of customs (1939)**

**Übersetzung: Jan Enseling**

**Titelbild: Marta Wawrzyniak-Chade**

**Mantikore Verlag (2015)**

**338 Seiten**

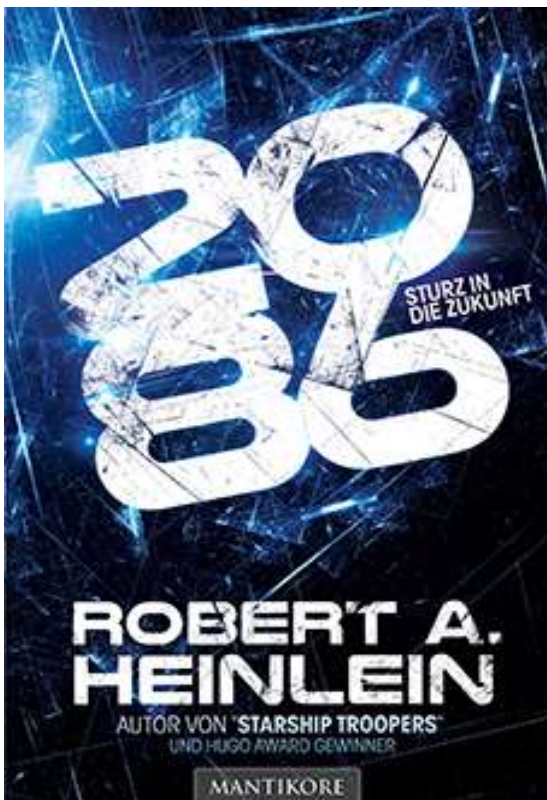
**13,95 €**

ISBN: 978-3-945493-51-9 (TB)

[www.mantikore-verlag.de](http://www.mantikore-verlag.de)

Bei 2086 STURZ IN DIE ZUKUNFT handelt es sich um **Robert A. Heinleins** ersten Roman, der zu seinen Lebzeiten nie veröffentlicht wurde. Erst 2003 wurde der Roman aus dem Jahr 1938 veröffentlicht und nun 2016 in die deutsche Sprache übersetzt.

Zum Inhalt: Der Ingenieur und Navy-Pilote Perry Nelson ist im Jahre 1939 an einem Autounfall beteiligt und erwacht in der fernen Zukunft des Jahres 2086. Die erinnert sehr an den Unfall, den Buck Rogers hatte und sich ebenfalls in der Zukunft wiederfand. Als Perry Nelson wieder zu sich kommt, findet er sich in einer Welt, in der sich vieles veränderte. Mit den neuen Gegebenheiten und dem Wissen der „alten Zeit“ muss er sich hier zurechtfinden, fast wie ein Neugeborenes alles lernen. Perry lernt Diana kennen, die ihm die Veränderungen im technologischen Bereich langsam erklärt. Natürlich will Perry mehr über die für ihn neue Welt wissen und aus diesem Grund lädt Diana einige Bekannte ein. Diese sind gern bereit ihm über die Welt zu berichten, weil sie sich Informationen aus der Vergangenheit aus erster Hand erhoffen. Die Gruppe von Menschen und der Mann aus der Vergangenheit diskutieren über die Vor- und Nachteile von gesellschaftlichen Strukturen gegenwärtigen wie vergangenen.



**Robert A. Heinleins** Werk ist für mich weniger ein Roman, sondern mehr eine Spekulation in Erzählform, was in der Zukunft möglich wäre. So gesehen ist das Werk interessant, weil wir uns auf halbem Weg in seine Zukunft befinden. **Robert A. Heinlein** ging es wohl weniger um eine spannende Geschichte, denn die Spannung findet sich kaum, mehr um eine Zukunft, wie er sie sich vorstellte. Dabei ging er natürlich von der Welt 1938 aus und so ist es ein interessantes Werk, das man heute schon vergleichen kann, was an Voraussicht eintraf und wo er sich irrte. An Hand der damaligen Informationen und der fortschreitenden wissenschaftlichen, soziologischen und politischen Entwicklung kann man zwar in gewisser Weise eine Vorausschau in die Zukunft treffen, jedoch nicht 100%ig. Die Ideen, die **Robert A. Heinlein** hatte, sind schon erstaunlich. Und man kann nur vermuten, warum er seinen Roman nicht veröffentlichte. Vielleicht wollte er selbst sehen, was die Zukunft aus seinem Buch macht. 😊😊😊

**John Grant und Joe Dever**  
**Originaltitel: eclipse of the kay (1989)**  
**Titelbild: Karolina Gardovic**  
**Mantikore Verlag (2015)**  
 ISBN: 978-3-939212-55-3 (TB)  
 www.mantikore-verlag.de

**VERMÄCHTNIS DER KAI**  
**Übersetzung: Daniel Mayer**

**324 Seiten**

**13,95 €**

Die Erzählung startet mit einer heftigen Auseinandersetzung zwischen dem Meister der Magiengilde und dem Gildenmitglied der Bruderschaft des Kristallsterns Vonotar. Letzterer ist unzufrieden mit der Entwicklung die die Gilde nimmt. Er ist der Meinung, dass die Gewinnung von Macht nicht mehr im Mittelpunkt steht. Zudem will

er nicht nur den Weg des Guten gehen, sondern auch die Aspekt der dunklen Magie nicht ausser acht lassen. Vonotar ist der Meinung, nur, wenn man beiden pfa den, der linken Hand des Guten und der rechten Hand des Bösen, folgt, gelingt es die Magie zu verstehen und zu beherrschen. Der Gildenmeister ist anderer Ansicht weist die Vorschläge Vonotar zurück. Tief gedemütigt schliesst er sich dem Schwarzen Lord Zagarna an.

Ein zweiter Handlungsstrang gilt Banedon. Er ist ein Magier, der mit seinen Kräften eher schwach anzusehen ist und daher gerade mal für niedere Aufgaben gut genug ist. So trifft es ihn, als es gilt eine Nachricht an das Kai-Kloster zu bringen.

In diesem Kloster, das den Göttern Kai und Ishir geweiht ist, befindet sich der Lautlose Wolf ein junger Mann, in der Ausbildung, aber scheinbar ohne rechte Lust hat, zu lernen. Sein Lehrer, Sturmfalke mit Namen, ist zugleich der Leiter des Klosters. Weil er in dem jungen Mann tatsächlich Kräfte sieht, die es zu fördern gilt, nimmt er ihn mit zu einer ganz besonderen Aufgabe mit. Es gilt die Geheimnisse des finsternen Zagarna auszuspionieren.

Fazit!

Nach dem Einsamer Wolf als Spielbuch und anderen Versionen zeigt es sich, dass man aus dem Rollenspiel auch einen Roman erzeugen kann. Wie schon so oft geschehen nutzt man die Bekanntheit, um weitere Produkte zu platzieren. Dabei nutzt das Autorenduo die Möglichkeit, eine Vorgeschichte zur Spielbuchreihe zu schreiben und so den Hintergrund über die Welt Magnamund etwas auszubauen. In vielerlei Weise wird damit die Spielbuchreihe informativer. Es wäre interessant zu wissen, wie es weitergeht. Bei den Spielbüchern entschied ich mich für meine eigenen Wege. Wie also wird der nächste Band aussehen? Eine Nacherzählung der Spielbücher?

Der Stil des Buches ist flüssig und benutzt die moderne Sprache. Für jemanden der die Spielbücher sein Eigen nennt, ist das wichtig. Andere Bücher leben mit und von altertümlich wirkenden sprachen. Häufiger Wechsel der Hanlungsorte und -figuren sorgt für ein schnelles lesen. 😊😊😊

Die Autoren

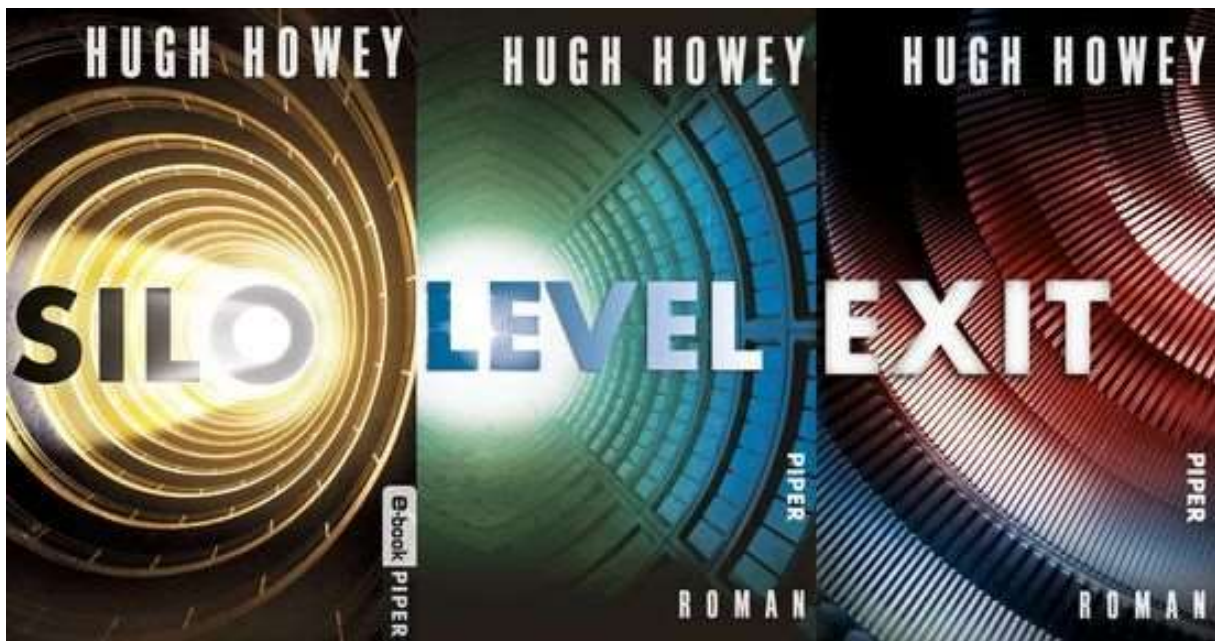
Zu Paul Barnett alias John Grant finden sich nur sehr wenige Informationen. Er ist am 22. November 1949 in Schottland geboren und ein Fan der Science Fiction und Fantasy. Die Zahl seiner Veröffentlichungen beläuft sich wahrscheinlich auf an die siebzig Werke unter verschiedenen Namen. Mal schrieb er als Paul Barnett, mal als John Grant, mal als Ghostwriter. Seine Roman-Reihe Legends of Lone Wolf, verfasst zusammen mit Joe Dever, umfasst zwölf Romane. Barnett gewann einige Preise, unter anderem den World Fantasy Award mit seiner The Encyclopedia of Fantasy 1998.

Joe Dever hingegen ist wesentlich bekannter. Er ist am 12. Februar 1956 in Chingford, England geboren und hat 1982 als erster Brite die Advanced Dungeons & Dragons Championships gewonnen. Als Erschaffer der Spielbuchreihe Einsamer Wolf, die 1984 in England ihr Debüt feierte, hat er mittlerweile 29 Bände dieser Reihe veröffentlicht, viele davon nur auf Englisch. Die Spielbücher wurden auf der ganzen Welt über zehn Millionen Mal verkauft und erleben, nach einer Flaute um 1995, seit ca. 2009 ein Comeback in Deutschland und weltweit. Insgesamt hat Dever an die 90 Printmedien veröffentlicht (Romane, Spielbücher, Karten usw.) und an knapp 20 Computerspielen mitgewirkt.



**Hugh Howey**  
**Originaltitel: dust (2013)**  
**Titelbild: Bilderdienst**  
**Piper Verlag (04/2016)**  
ISBN: 978-3-492-30921-9 (TB)  
www.piper.de

**EXIT**  
**Übersetzung: Gaby Wurster**  
**460 Seiten**                      **10,99 €**



Die Romanreihe um die Bücher Silo, Level und dem Abschlussband Exit beschreibt eine verstörende Zukunftsvision, in der die Menschen unter der Erde in einem Silo leben. In Wahrheit sind es 50 Silos, in denen sich die Menschen zurückzogen, als die Welt unbewohnbar wurde. Keiner der Menschen, die in vielen Stockwerken unter der Erde leben, kennt die Welt außerhalb des Silos.

Im letzten Teil der Trilogie, dem bereits erwähnten Exit, bricht Bürgermeisterin Juliette Nichols mit den seit Jahrhunderten geltenden Regeln und versucht die Bewohner für immer aus dem Silo zu befreien. Im Vordergrund steht jedoch erst einmal die Rettungsaktion der Überlebenden des benachbarten Silos. Sie lässt einen Zugang zu Silo 17 graben und ist sich nicht zu schade, selbst Hand anzulegen. Damit zeigt sie zugleich ihren Gegnern, dass sie bereit ist, die Konsequenzen ihres Tuns zu tragen, falls deren Befürchtungen zutreffen.

Während jetzt in Silo 18 eine verzweifelte dramatische Rettungsmission für die Überlebenden des benachbarten Silos 17 anläuft, droht genau dieses Vorhaben zum Untergang der Bewohner zu führen. Denn die Herrscher von Silo 1 sehen darin einen Affront gegen die herrschenden Regeln, ja sie sind überzeugt, einer Rebellion gegenüber zu stehen, wobei sie gar nicht so Unrecht haben.

Etwa zur selben Zeit stößt Donald in Silo 1 auf die Wahrheit hinter dem gigantischen Projekt und muss erkennen, dass er selbst an einigen Ereignissen war

direkt oder indirekt beteiligt war. In Zusammenarbeit mit seiner Schwester versucht er das Schlimmste abzuwenden. Doch hier steht ihm, Senator Thurman im Weg, der nicht bereit ist, etwas an den Zuständen zu ändern, sondern vor allem an seiner Machtposition festhalten will.

Wie schon in den Vorgängerbänden, versteht es **Howey** auch diesmal eine atemlose Spannung aufzubauen indem er den Leser durch immer wieder neue Wendungen an der Stange hält. In EXIT überschlagen sich die Ereignisse wobei lediglich die drei Silos 1, 17, 18 im Mittelpunkt der Geschehnisse stehen, so als ob es die anderen 47 nicht gäbe. Gerade deshalb werden neue Fragen aufgeworfen, die nicht alle zur Zufriedenheit beantwortet werden.

**Hugh Howey** hat ein Werk geschaffen, intelligent, düster und dramatisch und mit hervorragender Erzählweise, die einem nicht nur in atemloser Spannung hält. Es gelingt ihm vielmehr einen authentischen Blick auf Menschen zu werfen, die sich in einer Ausnahmesituation befinden. Das Setting übte grosse Faszination aus, die mich dazu veranlasst, die Reihe zu Ende zu lesen, auch wenn seit der Erstauflage mehr als ein Jahr ins Land zog und das Buch nun als Taschenbuch vorliegt. Mit Silo schuf er eine spannende Ausgangsidee, die ich interessant genug fand, auch wenn sich das Buch stellenweise ein wenig zäh liest und die Spannung eher niedrig angesiedelt ist. Wie bereits erwähnt,

**Hugh Howey** konzentriert sich auf einen kleinen Teil seines unterirdischen Universums. Es gäbe sicherlich noch mehr zu berichten und ich könnte mir vorstellen, dass weitere Bücher, zum gleichen Thema erscheinen. ☺☺☺

**Joe Haldeman**

**Originaltitel: forever peace (1997)**

**Titelbild: Pascal Quildaut**

**Mantikore Verlag (2014)**

ISBN: 978-3-939212-57-7 (TB)

[www.mantikore-verlag.de](http://www.mantikore-verlag.de)

**SOLDIERBOY**

**Übersetzung: Verena Hacker**

**561 Seiten**

**12,95 €**

auch als:

**Joe Haldeman**

**Orig.: forever peace (1997)**

**Tib.: Jürgen Rogner**

**Wilhelm Heyne Verlag 6340 (10/2000)**

ISBN: 3-453-16186-6

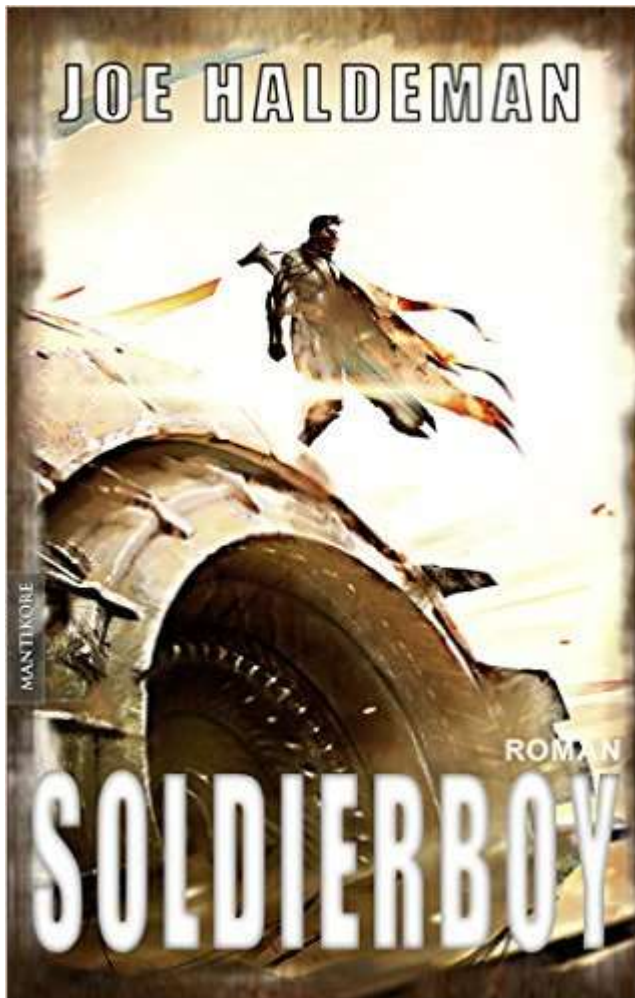
[www.heyne.de](http://www.heyne.de)

**DER EWIGE FRIEDE**

**Übersetzung: Birgit Reiß-Bohusch**

**440 Seiten**

**16,90 DM**



Die Ngumi-Kriege toben auch 2043 immer noch in Mittelamerika. Geführt werden die Kriege von sogenannten Steuersoldaten. Diese Kriegsexperten steuern von der sicheren Heimat aus sogenannte Soldatenjungen. Die Soldatenjungen wurden mittels Nanotechnologie zu Kampfmaschinen, die nichts weiter tun müssen, als so zu handeln, wie der Kriegsexperte es vorsieht. Die allgegenwärtige Nanotechnologie ist es auch, die es Den Steuersoldaten erlaubt, mit dem Bewusstsein der Soldatenjungen zu verschmelzen. Einer dieser Steuersoldaten ist der Physiker Julian Class. Sein Geist wird mit dem des Soldatenjungen quasi verschmolzen. Aus diesem Grund ist er während dieser Verbundenheit in der Lage, direkt am Kriegsgeschehen teilzunehmen, aber keine Verletzungen oder den Tod in Kauf zu nehmen. Na ja, fast. Obwohl der Kampf keinerlei Gefahr für Leib und Leben darstellt, werden die Gefühle und der Geist sehr stark in Mitleidenschaft gezogen. Durch den

Stress stirbt jeder zehnte der Steuersoldaten und mit einer wesentlich erhöhten Selbstmordrate fallen noch einmal zehn Prozent der Steuersoldaten aus. Während eines Routineeinsatzes gegen ein Dorf in Costa Rica erschießt Julian einen Jungen. Der Teilzeit-Steuersoldat wird aus dem aktiven Dienst genommen, da ihn seine Vorgesetzten für Selbstmordgefährdet halten. Das heisst aber auch, Julian hat wieder mehr Zeit für seinen eigentlichen Beruf. Sein Team hat einen ganz besonderen Teilchenbeschleuniger entwickelt. In der Umlaufbahn von Jupiter soll dieser Teilchenbeschleuniger gebaut werden.

Seine Freundin, die Physikerin Amelia Harding, enthüllt ihm eine neue Erkenntnis. Eine ihrer Arbeitskolleginnen fand heraus, dass das Jupiterprojekt genügend Energie erzeugt, um das komplette Sonnensystem zu zerstören. Nicht nur ihre Kollegin erfährt diesen Umstand, sondern auch religiöse Fanatiker. Julian und Amelia befinden sich sehr schnell in Gefahr und auf der Flucht vor den Fanatikern. Während Amelia dafür ist, das Projekt zu stoppen wollen die Ender, die religiösen Fanatiker nennen sich so, dies Projekt weiterführen. Sie wollen Gott eine Chance zu einem Neubeginn zu geben.

*Für seinen Roman DER EWIGE KRIEG erhielt **Joe Haldeman** den Hugo Gernsback Award und den Nebula Award. Für den nun in deutscher Sprache erstmalig vorliegenden Roman DER EWIGE FRIEDE wurde er ebenfalls mit diesen wichtigsten Science Fiction Preisen erneut ausgezeichnet.*

*Im Buch DER EWIGE FRIEDE verarbeitete **Joe Haldeman** die Erkenntnisse, die er aus seinem Vietnam-Erlebnissen ziehen konnte und die Erkenntnisse aus den*

vielen anderen Kriegen die darauf folgten. Es ist auch eine Anklage gegen das Fernsehen, das heutzutage schon vor den Soldaten an der Front ist. Ethische Zweifel an einem Kampf, den jeder sehen kann, aber sobald man den Fernseher abschaltet, auch wieder vergisst, teilhaben am Blutvergiessen und doch scheinbar unschuldig... Durch das Betrachten des Krieges ist es ähnlich wie mit Kindern, die Tiere quälen. Sie machen es, weil sie es können und nicht, weil sie es unbedingt wollen. Die Armee hat nicht mehr die althergebrachte hierarchische Ordnung. Sie ist durchsichtiger geworden und mit zweifelnden Menschen durchsetzt.

DER EWIGE FRIEDE ist keine Fortsetzung von DER EWIGE KRIEG. Zusammen mit seinem Buch "1968", einem Vietnam-Roman sind diese drei Romane durchaus als eine lockere Trilogie zu sehen, in der es in den Hauptteilen um Krieg und Liebe geht. "1968" liegt soweit mir bekannt, jedoch nicht als deutschsprachige Ausgabe vor. Alles in allem ist "Der ewige Friede" ein sehr kritisches Buch. ☺☺☺

**Joe Haldeman**

**Originaltitel: forever free**

**Titelbild: Pacal Quildaut**

**Mantikore Verlag (2015)**

ISBN: 978-3-939212-68-3 (TB)

[www.mantikore-verlag.de](http://www.mantikore-verlag.de)

**VOYAGERS**

**Übersetzung: Verena Hacker**

**334 Seiten**

**12,95 €**

auch als:

**Joe Haldeman**

**Originaltitel: forever free**

**Titelbild: Jim Burns**

**AM ENDE DES KRIEGES**

**Übersetzung: Brigit Reiß-Bohusch**

**Wilhelm Heyne Verlag 6391**

**316 Seiten**

**8,95**

**€**



Durch den EWIGEN KRIEG strandeten viele Soldaten in der Zukunft. Ihre lichtschnellen Raumschiffe trugen sie nicht nur durch den Raum, sondern auch durch die Zeit. Diese gestrandeten Soldaten werden nicht gerne gesehen. Werden auf einzelnen Planeten ausgesiedelt und lediglich noch als Gen-Pool betrachtet. In diesen besonderen Bereichen fühlen sich die Männer und Frauen der Armeeeinheiten Überhaupt nicht wohl. Sie sind, im wahrsten Sinne des Wortes, lebende Fossilien.

Als einige der alten Krieger mit einem Schiff in den Weltraum fliegen, um weiter in die Zukunft vorzustossen, finden

sie nicht unbedingt eine neue Heimat. Im Gegenteil es eröffnen sich ungeahnte Auswirkungen.

*Die Fortsetzung von **Joe Haldemans** DER EWIGE KRIEG ist nicht so sehr gelungen wie das Original. Seine Charaktere sind sehr gut ausgearbeitet, aber der Hintergrund ist "irgendwie überholt". Für diejenigen unter den Lesern, denen das Original nicht bekannt ist, fehlt zu Anfang etwas. Doch später wird das Buch sehr viel interessanter, als meine kurze Zusammenfassung ahnen lässt. **Joe Haldeman** schaffte es durchaus, seine Handlungsträger intelligent handeln zu lassen. Auch der überraschende Schluss trägt dazu bei, ein gutes Buch gelesen zu haben.*

Es ist durchaus dem Mantikore Verlag hoch anzurechnen, die beiden Bücher in neuer Übersetzung herauszubringen. Aber ich verstehe nicht, warum für die Originaltitel zwei neue englische Titel verwendet wurden. Dies ist eine Irreführung der Leser. Schade, dass man dies machen muss.

## Jugendliteratur

**Martina Wildner**

**Titelbild: Franziska Walther**

**Beltz & Gelberg Verlag (04/2016)**

ISBN: 978-3-407-82098-3 (gebunden)

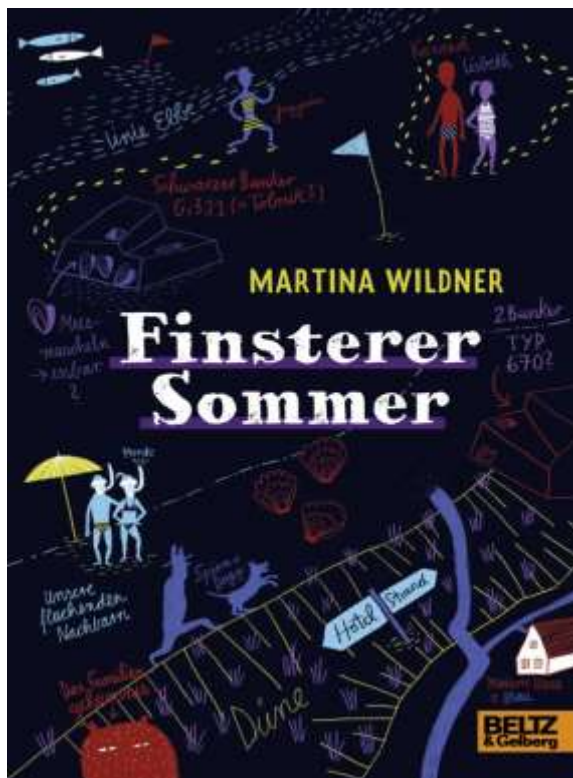
[www.beltz.de](http://www.beltz.de)

**FINSTERER SOMMER**

**237 Seiten**

**12,95 €**

Dieses Jugendbuch hat mich überrascht, spielt der Roman doch an der Atlantikküste und greift das Thema Nazi auf. Konrad verbringt seine Ferien mit seiner Cousine und seinen Eltern am Meer. Seine Ferien hatte er sich aber schöner vorgestellt. Mama muss unbedingt an die französische Atlantikküste. Einen



langweiligen Ort mit Bunkern, Museen und Badeverbot konnte sie wohl nicht aussuchen. Klugscheisser-Cousine Lisbeth ist ebenfalls dabei. Die kann alles, weiß alles und ist eindeutig der Todesstoß der Ferien. Konrad zieht also sein Ding durch, macht sich selbstständig und vor allem zieht er alleine durch die Gegend. Dort findet er Bunkerreste des Atlantikwalls, Scheiss-Nachbarn, höflich mit Merde-Nachbarn umschrieben, seltsame Leute, Schatzgräber und einiges anderes mehr. Dazu kommt das Gerücht von Gold und Leichen. Aus der Perspektive von dem sympathischen Konrad lernen wir alles etwas „einseitig“ kennen. Das ist aber gar nicht verkehrt, denn so gewinnt der jugendliche Held an Tiefe und Charakter. Dabei sind seine Gedankengänge gut nachvollziehbar gestaltet. Vor allem wenn der neugierige Junge sich als Amateurdetektiv betätigt und überall

Geheimnisse wittert. Über die Geheimnisse, die alle irgendwie mit den Hinterlassenschaften der Nazis an der Atlantikküste zusammenhängen, und schliesslich mit dem Geheimnis der eigenen Familie beschäftigt er sich ausführlich und letztlich gelingt es ihm, mit seiner Cousine zusammenzuarbeiten.

Die Geschichte, die sich mit der Nazivergangenheit auseinandersetzt finde ich sehr gelungen, sie tritt nicht so sehr in den Hintergrund und erst recht nicht in den Vordergrund wie es vielleicht einige Leute gern hätten, die mit der Aufarbeitung der europäischen Geschichte noch nicht fertig, oder im eigenen Gedankensumpf dazu hängen geblieben sind. Es ist ein interessanter und facettenreicher Jugendroman geworden, der seine Spannung deutlich aus der Sicht von Konrad erhält. Auch als seine Cousine davonläuft, zum Teil durch Konrads verschulden, ist die Geschichte wirklichkeitsnah beschrieben. Hinter dem Abenteuer steckt eine gute Idee mit gelungenen Ansätzen, die zum Ende etwas verlieren, wenn sich plötzlich ein logischer Fehler einschleicht in Bezug auf die Besitzverhältnisse von Sprengstoff.

Auch die Nebencharaktere sind gut gezeichnet, wirken authentisch. Die Kürze der Kapitel erhöht Tempo und Spannung. ☺☺☺

## **Spiele**

### **JA, HERR UND MEISTER**

Truant Spiele 15,95 €

Eine Anleitung und 121 Hinweiskarten, 37 Aktionskarten und 7 Karten für „Vernichtende Blicke“

Das Leben ist hart, brutal, grausam, ungerecht, und das sind nur die positiven Seiten, wenn man so einen „Meister“ hat. Der schickt einen immer wieder aus, um irgendwelche Artefakte, magische Dinge oder Wesen zu fangen um die Weltherrschaft anzutreten.

„Entführt die jungfräuliche Prinzessin Sonja.“ Jungfräulich, dass ich nicht lache, die kann in ihr Schlafzimmer eine Drehtür einbauen, so viele Prinzen gehen dort ein und aus.

„Bringt mir den unbesiegbaren Berserker in Ketten hierher.“ Oh Mann, der heißt nicht umsonst unbesiegbar!!

„Bringt mir ein Handy, damit ich mit meinen Freunden sprechen kann.“ Erstens hast Du keine Freunde und zweitens, was soll ein Handy sein? Man hört unsichtbare Stimmen und denen antwortet man? Wenn ich das einem Arzt erzähle, der steckt mich in die Klappsmühle.

Und dann, nix und dann. Wir kommen wie üblich unverrichteter Dinge in den gefürchteten Turm des Dunklen Meisters Rigor Mortis zurück. Und dann gibt es erst einmal einen Einlauf, wieso, weshalb, warum ist die Mission gescheitert. Seine Exzellenz wird nicht sehr erfreut sein! Und wir erst. Ich muss mir dann wieder eine Ausrede einfallen lassen, warum dieser Auftrag in die Hose ging. Gut dass die anderen dabei sind, die sind Schuld. Jawohl, den unfähigen Kumpels werde ich alles in die Schuhe schieben.

JA, HERR UND MEISTER! ist ein unterhaltsames, humorvolles Spiel, dessen Fantasy-Thema auch für andere Situationen brauchbar wäre. Aber mit einem Fantasy-Thema hat man natürlich viel mehr Auswahl. Von A wie arbeitslosen Mumien bis Z wie zirkusreifer Riesenregenwurm ist alles möglich, die als Gegner auftraten oder als Ausrede herhalten müssen, wenn es darum geht, das gesuchte Artefakt wieder verloren zu haben.

Man benötigt für das Spiel einen Haufen Leute, je mehr desto besser, einen bösen Meister, der sich die ganzen Ausreden anhören muss und natürlich viel Lust

am Improvisieren, denn so schnell wie man plötzlich Rede und Antwort stehen muss, kann man sich keine Ausreden einfallen lassen. Während der Dunkle Meister Rigor Mortis seinen bösen Blick übt, sollten sich die Mitspieler die unmöglichsten Erklärungen einfallen lassen. Die Schuld des Versagens hängt wie ein Damoklesschwert über jeden Einzelnen. Aber es gibt Hilfen. Da sind bunte Karten mit Figuren und Begriffen darauf, die helfen können. Und da gibt es Karten, mit denen man den Kumpels die Schuld zuweisen und die eigene Schuld an der Misere von sich weisen kann oder aber sie mit anderen Karten auf den Pfad der Wahrheit zurückbringen, wenn die ausgeschmückte Geschichte zu sehr in die Fantasy abdriftet.

Oder in einfachen Worten:

Die Spieler müssen mit Inspirationskarten aus dem Stegreif heraus eine farbenfrohe Lüge erfinden und mittels einer Aktionskarte ihren Mitspielern die Schuld zuschieben. Wer sich zu dumm anstellt, erntet den bösen Blick des Meisters und beim dritten bösen Blick hat man verloren. Und das ist der Verlierer. Alle anderen Mitspieler haben dafür gewonnen. Es sollten aber neben dem Dunklen Meister mindestens vier böse Diener dabei sein, darunter wird das Spiel zu schnell und zu schnell langweilig. ☺☺☺

## **Spielebücher**

**Steve Jackson** **DIE ZITADELLE DES ZAUBERERS**  
**Originaltitel: the citadel of chaos (1982)** **Übersetzung: Irene Hess**  
**Titelbild: Werner Blaebst** **Zeichnungen: Russ Nicholson**  
**Thienemann Verlag (1984)** **180 Seiten** **9,95 €**  
ISBN: 3-522-13840-6

**DIE WELT DER 1000 ABENTEUER 9. Band**  
**Jens Schumacher** **IN DEN FÄNGERN DER SEEHEXE**  
**Titelbild: Victor Manuel Leza** **Reihenlogo: Steffen Winkler**  
**Zeichnungen: Hauke Kock**  
**Mantikore Verlag (2014)** **ca. 300 Seiten** **9,95 €**  
ISBN: 978-3-939212-74-4 (TB)

**SORCERY! 1. BAND**  
**Steve Jackson** **DIE SHAMUTANTI-HÜGEL**  
**Originaltitel: sorcery - the shamutanti hills (1983)**  
**Übersetzung: Jam Philipps**  
**Titelbild: Kostas Lagos**  
**Mantikore Verlag (TB)** **220 Seiten** **12,95 €**  
ISBN: 978-3-945493-20-5 (TB)

**DESTINY QUEST 1. Band**  
**Michael J. Ward** **DIE LEGION DER SCHATTEN**  
**Originaltitel: the legion of Shadows (2012)**  
**Übersetzung: Alexander Kühnert, Felix A. Münster**  
**Titelbild: Dominic Harman**  
**Mantikore Verlag (01.10.2015)** **662 Seiten** **19,95 €**  
ISBN: 978-3-939212-75-1 (TPB)

Ich habe schon vor einiger Zeit aufgehört, Spielebücher zu besprechen. Ich habe einfach nicht mehr die Zeit dafür. Sie sind in etwa als Ein-Mann-Rollenspiel zu betrachten. Der Meister ist das Buch und der Spieler, der Buchbesitzer. Hier sind diverse Wege aufgeführt, um eine Aufgabe zu lösen, aber eher, die Spielfigur sterben zu lassen. Jedoch, je öfter man sich solcher Spielebücher annimmt, desto schneller ist das Schema durchschaut.

Wie schon geschrieben, ich habe keine Zeit mehr zum Spielen mit Abenteuerbüchern, daher wurden die Bücher nur aufgezählt und ohne Bewertung.

## Hefte

### **BUNTES ABENTEUER 29**

**Stanley G. Weinbaum**

**Originaltitel: Flight on Titan**

**Übersetzung: Katrin Gerske und Gerd-Michael Rose**

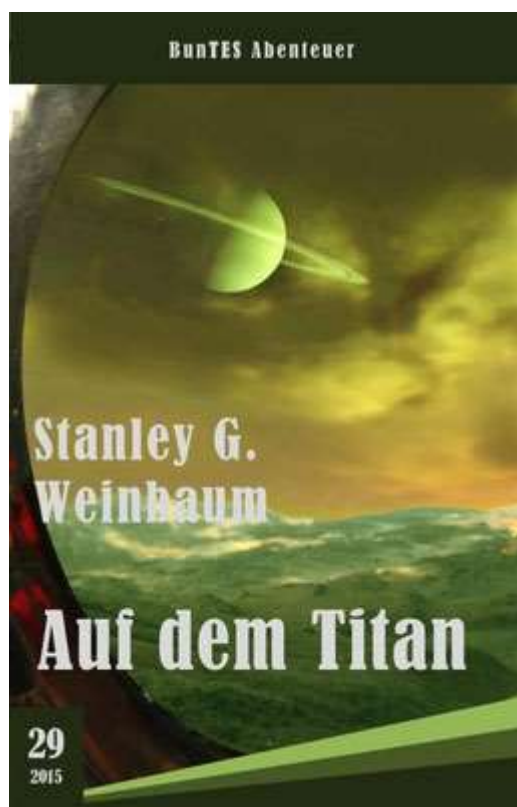
**Titelbild: Gerd-Michael Rose**

**Tes Verlag (2015)**

### **AUF DEM TITAN**

**40 Seiten**

**2,50 €**



Stanley G. Weinbaum wurde 1902 geboren und starb 1935. Er war von Beruf Chemotechniker und begann etwa 1930 zu schreiben. Sein erster Erfolg mit einer geistreichen Liebesgeschichte THE LADY DANCES, die er unter dem Pseudonym Marge Stanley schrieb. Er schrieb auch ein Operette OMAR, THE TENT MAKER, bevor er sich der SF zuwandte.

Der TES Verlag hat in Zusammenarbeit mit dem unipublish Verlag die Geschichte AUF DEM TITAN als deutsche Erstveröffentlichung herausgebracht. Es ist lange her, seit ich Bücher von Weinbaum gelesen habe und so überraschte mich der Stil doch, es kam dieses Aha-Erlebnis zum Tragen. Hinzu kam eine gelungene erzählung, die auf dem Wissensstand von 1930 basierend zu einem anderen Schluss kommt, als die heutige Wissenschaft ihn zulassen würde. ☺☺☺

**Petra Hartmann**

### **BUNTES ABENTEUER 30**

**VOM FEUERVOGEL**



**Titelbild: Moyan Brenn**  
**Tes Verlag (2015)**

**40 Seiten**

**2,50 €**

Petra Hartmann hat in der letzten Zeit einige unterschiedliche Phantastik-Beiträge verfasst, oft für Jugendliche. Die Erzählung Vom Feuervogel ist an ein älteres Publikum gerichtet. Es ist die Erzählung eines Mannes, der jemanden eine Geschichte erzählt, die von seiner Zugreise erzählt. Spannend erzählt gefiel sie mir nicht mehr so recht. Die Erzählteile wie Städtenamen die nur mit Anfangsbuchstaben genannt werden, der eigene Name verschwiegen, das sind erzählerische Tricks, die schon lange veraltet sind und der Geschichte einen Anstrich geben, der zum Inhalt leider nicht recht passt. Aber die Handlung ist gut erzählt. ☺☺☺

**BUNTES ABENTEUER 30**

**Gerd Frey**

**ANOMALIE**

**Titelbild: Gerd Frey**

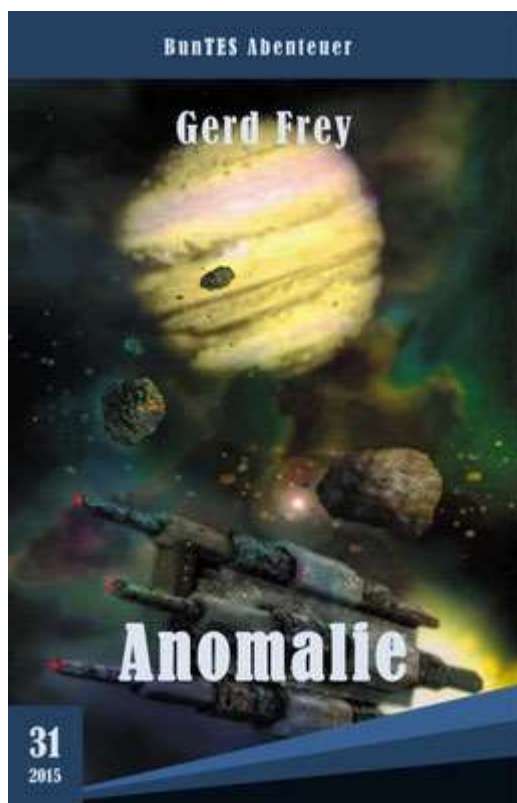
**Tes Verlag (2015)**

**40 Seiten**

**2,50 €**

Gerd Frey ist mir als DDR-Autor bekannt, was jetzt nicht abwertend gemeint ist, sondern nur angibt, dass ich ihn schon länger kenne. Besser gesagt, seine schriftstellerische Tätigkeit.

Seine Marsgeschichte fängt recht behäbig an, vollführt aber dann schnell eine Wendung zum interessanten und fesselnden Teil. Es geht im Prinzip um Planetenformung, d.h. einen Planeten mit technischen Hilfsmitteln so umgestalten, dass der Planet bewohnt werden kann. ☺☺☺





## Kurzgeschichten

Ich bin seit jeher Kurzgeschichtenfan und so nehme ich mir heute gleich mehrere Kurzgeschichtensammlungen vor, in einer eigenen Rubrik. Hier liegen nun einige sehr unterschiedliche Sammlungen vor, die ich gern mal vorstelle.

**Edgar Allan Poe**

**DER GOLDKÄFER**

**Titelbild und Zeichnungen: Jame's Prunier**

**Übersetzungen: Siegfried Schmitz, Ekkehard Schöller, Heide**

**Steiner, Otto Weith, Thekla Zachrau**

**Gerstenberg Verlag (2002)**

**153 Seiten**

**16,80 €**

ISBN: 978-3-8067-4766-0 (gebunden)

Der Band mit Kurzgeschichten von **Edgar Allan Poe** ist nicht die erste Sammlung seiner Art und wird sicherlich auch nicht die letzte sein. Zudem ist das Buch mittlerweile 14 Jahre alt und ich habe es für 50 cent auf dem Flohmarkt ersteigert. Ich wollte das Buch auch nicht wegen seiner Kurzgeschichten empfehlen, sondern wegen des Buches selbst. Es ist von Jame's Prunier mit sehr schönen

Farbzeichnungen ausgestattet. Da wird jede Kurzgeschichte und jeder Hinweis auf Sekundäres Schrifttum und Information zum Hingucker. Und damit bin ich auch schon beim zweiten Grund, warum mir das Buch so gefällt. Auf jeder Seite finden sich gleich mehrere Zeichnungen, passend zur Kurzgeschichte und den hinzugefügten Informationen. Der französische Zeichner Jame's Prunier, der aus Oran stammt, versteht es ausgezeichnet die Stimmung einzufangen und wiederzugeben. Mit den zusätzlich zu den Kurzgeschichten veröffentlichten Informationen ist aus diesem Buch mehr als nur eine weitere Kurzgeschichtensammlung von **E. A. Poe** geworden. Sehr gelungen.

Und ich verstehe nicht, wie ich dieses Buch übersehen konnten... 😊😊😊😊

## THÜRINGEN - MORGEN UND ÜBERMORGEN

Herausgeber Gerd-Michael Rose

Titelbild: Gerd-Michael Rose

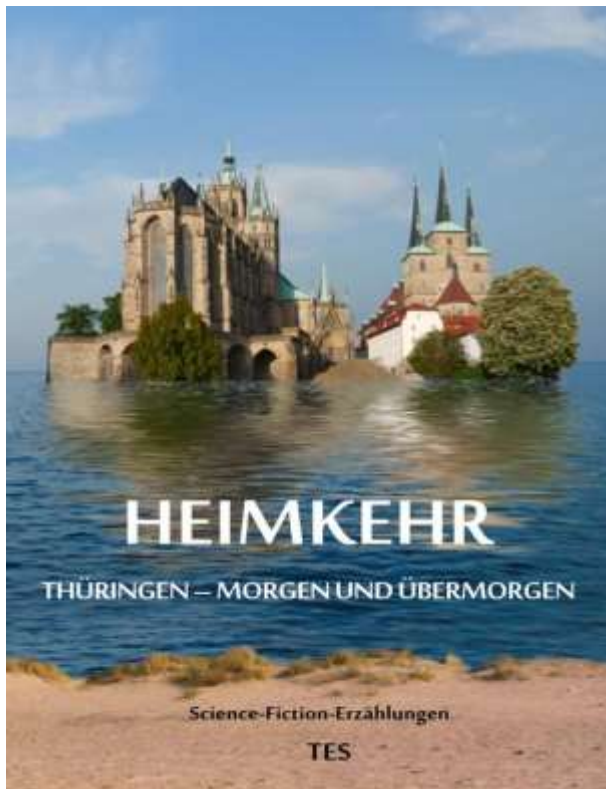
TES Verlag (2015)

ISBN: 978-3-945850-04-6 (TB)

**HEIMKEHR**

**304 Seiten**

**14,95 €**



Der Verlag schreibt zu dieser Kurzgeschichtensammlung: Dieses Buch entstand aus der Idee, einen Band mit in Thüringen beheimateten Science-Fiction-Erzählungen zu sammeln und zu veröffentlichen.

Dabei galten folgende Prämissen:

- Die Erzählungen sollen in Thüringen spielen oder einen Bezugspunkt in Thüringen haben
- Die Autoren sollten aus Thüringen stammen, hier leben oder in enger Beziehung zu Thüringen stehen
- Die Geschichten sollten traditionell erzählt werden und möglichst unterschiedliche Themen behandeln.

So entstand der vorliegende Band, in dem acht Autoren über Thüringen in naher oder ferner Zukunft schreiben.

Angesiedelt sind die Geschichten in Erfurt, Bad Langensalza, Eisenach, Sondershausen, Nordhausen, Großfurra und in der Thüringer Landessternwarte Tautenburg.

Die Geschichten sind eine besondere Art von Phantastik. Es ist nicht immer die Handlung die der Phantastik zuzurechnen ist. Wie in der ersten Erzählung von Hannah Rose ist der Hintergrund phantastisch, denn die Stadt Erfurt steht unter Wasser.

Die Geschichte um die Chrull von Jürgen Walther ist hingegen waschechte Science Fiction. Auch die anderen Erzählungen sind eindeutig Phantastik. Das gemeinsame verbindende Glied ist jedoch der Bundesstaat Thüringen. Gerd-Michael Rose konnte insgesamt acht Erzählungen zusammentragen, die seinen Ansprüchen

genügte. Für Kurzgeschichtenliebhaber ist dieser Band mit intelligenten, sprachlich ausgereiften Phantastik Kurzgeschichten ein Muss. Die vorliegende Anthologie muss sich nirgends verstecken, bietet sie doch jede Menge interessante Handlung und Hintergründe. ☺☺☺

**Herausgeber Torsten Exter & Alfons Th. Seebth**

**FLUCHT IN EIN SICHERES LEBEN**

**Titelbild: Joachim Lindner**

**Wölfchen Verlag (2016)**

**340 Seiten**

**13,90 €**

ISBN: 978-3-943406-61-0 (TB)

[www.woelfchen-verlag.de](http://www.woelfchen-verlag.de)

Die im Wölfchen Verlag erschienene Kurzgeschichtensammlung ist ein ehrgeiziges Werk. Der Verlag geht sogar so weit, dass er von jedem verkauften Buch 1 € für ein Flüchtlingsprojekt spendet.

Die beiden Herausgeber **Torsten Exter** und **Alfons Theodor Seebth** suchten Kurzgeschichten, die sich mit dem Thema Flüchtlinge und der ganzen Problematik beschäftigen. Ich erhielt das Buch auf der Leipziger Buchmesse, fand aber, dass es in der Vielzahl der Bücher dort, einfach untergegangen ist. Mit dieser Thematik hätte man mehr Leser erreichen können.

Der Wölfchen Verlag ist ein Jugend- und Fantasy-Verlag. Dass er sich mit diesem Werk der Thematik der Flüchtlinge hinwendet ist sicherlich eine einzigartige Sache in der Phantastik. Wenn 22 unterschiedliche Personen sich zu einem Thema äußern, sollten sehr unterschiedliche Erzählungen zustande kommen. Für mich waren die Geschichten sich aber viel zu ähnlich und eine Flüchtlingsgeschichte, ist eine Flüchtlingsgeschichte. Ein paar Elfen und ähnliches machen keine phantastische Kurzgeschichte aus. ☺☺☺

**Herausgeberin Ane Brandt**

**DARK PLACE**

**Titelbild: Bilderdienst**

**Romantruhe Verlag (17.03.2016)**

**232 Seiten**

**10,95 €**

ISBN: 978-3-86473-234-8 (TB)

[www.geisterspiegel.de](http://www.geisterspiegel.de)

[www.romantruhe.de](http://www.romantruhe.de)

Hinrichtungsstätten, Friedhöfe, alte Parkanlagen und viele dunkle Orte mehr sind der Schauplatz dunkler Geschichten. Was ereignete sich dort vor langer Zeit? Welche Geister der Vergangenheit suchen diese Plätze heute heim, was wird sich dort in vielen Jahren abspielen? Schauriges, Morbides oder Kriminelles? Wer vermag es zu wissen? Von welchen Schicksalen mögen diese Orte erzählen? (Verlagstext) Dies ist der Ausschreibungstext von der Webseite [Geisterspiegel.de](http://Geisterspiegel.de), die von Anke und Wolfgang Brandt betrieben wird. Der Treffpunkt für Autoren und Lesern, die sich über die Phantastik informieren wollen, bietet nunmehr die sechste Anthologie an. Aus der Vielzahl der Einsendungen wählten sie siebzehn Autorinnen und Autoren aus, die zum Teil Träger diverser Preise sind. Der Band ist gefüllt mit originellen und spannenden Erzählungen in deren Mittelpunkt sich dunkle, unheimliche Orte befinden und Protagonisten, die dort ihre Überraschungen erleben.

Folgende Autoren sind in der 6. Geisterspiegel-Anthologie vertreten:

Jörg Kleudgen – Wenn ich dir befehle

Julia A. Jorge – Die Knochenbleiche  
Anke Höhl-Kayser – Königssee  
Hanna Nolden – Das lebende Buch  
Kerstin Gramelsberger – Das Karussell der Ewigkeit  
Mary Demuth – Atlantikwall  
Dr. Matthias Schulz – Die Mine am Chandler's Rock  
Mia Neubert – Schattenspiele  
Nora Bendzko – Schwarz sind alle meine Kleider  
Oliver Müller – Die Unschuldige von Beerfelden  
Mara Laue – Der finsterste Ort  
Sarah Wagner – Silbersee  
Torsten Scheib – Xibalbá – Ort der Angst  
Christian Künne – Nachtstürme

Auf der Leipziger Buchmesse konnte ich die 6. Anthologie des Geisterspiegels unter dem Titel DARK PLACE erhalten. Die Sammlung mit den unterschiedlichen Geschichten, die interessanter sind, als manch ein Roman, konnten mich voll überzeugen. Aber ich werde an dieser Stelle keine Geschichte aus der Sammlung besonders erwähnen, das würde bedeuten, dass die anderen zurückstehen müssten, was sie in der Tat nicht verdient hätten. Die Arbeit, die sich die Herausgeber des Geisterspiegels machen, angefangen von der Idee, bis hin zur Fertigstellung, steht in keinem Verhältnis mit dem Lob, das sie erhalten. Auch hier werde ich mich zurückhalten, denn wer mich kennt, weiss, dass die Beiden gute Freunde von mir sind. Ich will verhindern, dass man denkt ich würde nur deshalb gut über sie sprechen. So überlasse ich es anderen zu urteilen ob und was gut ist, weniger gut oder gar schlecht. Ich bin zumindest der Meinung, es gibt nur wenig zu bemängeln und das Gute überwiegt. 😊😊😊

**Andreas Zwengel**

**BIOPUNK'D**

**Titelbild: Mark Freier**

**Blitz Verlag (2016)**

**266 Seiten**

**12,95 €**

[www.blitz-verlag.de](http://www.blitz-verlag.de)

Nach der Kurzgeschichtensammlung PANOPTIKUM, erschienen im Verlag Saphir im Stahl, ist dies die zweite Sammlung nur mit Kurzgeschichten von ihm. Die acht Kurzgeschichten, von denen vier bereits in anderen Sammlungen erschienen, sind wieder eine Mischung aus Phantastik, Science Fiction, Horror etc. Es bietet die ganze Bandbreite des Autors. Nach seinen beiden Krimis WESPENNEST und BÖSER CLOWN schreibt er nun für den Blitz Verlag an diversen Serien mit.

Die beste Geschichte ist für mich BIOPUNK'D. Nicht umsonst wurde die Erzählung zum Namensgeber der Kurzgeschichtensammlung.

So gut wie tot  
Vollmond über Venedig  
Bedrohte art  
Souljacker  
Was übrig bleibt  
Das Objekt der Begierde  
BioPunk'D

**Herausgeber Michael Schmidt und Achim Hildebrandt ZWIELICHT 8**

**Titelbild: Björn Ian Craig**  
**Saphir im Stahl (20.04.2016)**

**408 Seiten**

**14,95 €**

ISBN: 978-3-943948-63-9

[www.saphir-im-stahl.de](http://www.saphir-im-stahl.de)

Deutschlands einziges Horrormagazin erschien auf dem Marburg-Con in seiner achten Ausgabe. Der Horror-Con ist die geeignetste Möglichkeit, ein entsprechendes Buch vorzustellen. Michael Schmidt, der Herausgeber seit Band 1, damals noch im Eloy Editions Verlag, seit Nr. 3 bei Saphir im Stahl, hat seit der Ausgabe 6 Achim Hildebrand als Co-Herausgeber. Die beiden Horrorfans stellen immer wieder interessante Sammlungen zusammen.

In der neuen Ausgabe sind 15 Autorinnen und Autoren vertreten, von aktuellen Schriftstellern bis hin zu klassischen Schriftstellern. Hinzu kommen Interessante Artikel, die das Magazin bereichern. Das Titelbild stammt von Björn Ian Craig, der es sich erlaubt, mit dem Titel zu spielen, denn die Nummer der Ausgabe findet sich, aus den Buchstaben des Titels Zwielight gebildet, dort wieder. Hinzu kommen Zeichnungen, die die Erzählungen bildlich unterstützen. Die Zeichnungen stammten dieses Mal von Daniel Huster und Paul Lowe.

Zu den Autoren gehören Ken Liu, Daniel Huster, Erik Hauser, Regina Schleheck, Sascha Dinse, Karla Schmidt, Ellen Norten, Sheila Hodgson, Abel Inkun, Michael Schmidt, Sascha Lützeler, Sven Lenhardt, Felix Woitkowski und Algernon Blackwood.

Einige Namen dürften Bekannt sein. Etwa der Altmeister des Grusel aus Amerika, Algernon Blackwood, oder Sheila Hodgson, die bereits in der letzten Ausgabe vertreten war. Aber auch Erik Hauser oder Regina Schleheck sind in der deutschen Autorenszene keine Unbekannten.

Damit bietet das neue Magazin eine grosse Bandbreite an Erzählungen, die für jeden Leser etwas bietet.

Die Rechte der Titelbilder liegen bei den Rechteinhabern und dienen nur als Bildzitat.

#### **Verfasservermerk:**

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich **kostenlos**.

Der phantastische Bücherbrief darf, teilweise oder ganz, vervielfältigt oder im internet veröffentlicht werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht, ein Verweis auf die Webseite und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf [www.fictionfantasy.de](http://www.fictionfantasy.de), [www.buchtips.net](http://www.buchtips.net) und [www.drosi.de](http://www.drosi.de) weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem werden die Bücherbriefe auf den Internetseiten [www.spielxpress.at](http://www.spielxpress.at),

online.de, [www.elfenschrift.de](http://www.elfenschrift.de) und als erste Seite überhaupt, auf [www.homomagi.de](http://www.homomagi.de) zum Herunterladen bereitgehalten. Monatlich wird auf der Seite [www.phantanews.de](http://www.phantanews.de) auf den Bücherbrief hingewiesen. Der EDFC e. V. veröffentlicht innerhalb seiner Publikation Fantasia meine Rezensionen des Vorjahres in mehreren Ausgaben. Auf allen Internetseiten werden monatlich insgesamt etwa 3.000 pdf- und e-book-Ausgaben (Stand 2015) heruntergeladen. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Der Bücherbrief als e-book: Das e-book steht im e-book-store [www.vss-ebooks.de](http://www.vss-ebooks.de) und in allen grösseren e-book-Shops kostenlos zum Herunterladen bereit.

Die in diesem Bücherbrief verwendeten Titelbilder, Autorenfotos u. ä. dienen als Bildzitat der besseren Erkennbarkeit der Rezension und sind kein mutwilliger Verstoss gegen das Copyright. Die Rechte an den Titelbildern gehören in jedem Fall dem herausgebenden Verlag.

Der phantastische Bücherbrief kann als word- und / oder pdf-Datei angefordert werden.

**Verantwortlicher Rechteinhaber: Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, [erikschreiber@gmx.de](mailto:erikschreiber@gmx.de)**